Erläuterungen
zu den eingereichten Vorschlägen zum Abgleich mit dem Abstimmungsformular:

Bereich – Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit

---

001 - Erhöhung der Kontrolltätigkeit des Ordnungsamtes zur Einhaltung und Durchsetzung von Ordnung und Sauberkeit
Das Ordnungsamt soll verstärkte Kontrollen durchführen und Verwarn- und Bußgeld verteilen. Vor allem soll dabei auf

- die Ablagerung von Sperrmüll in Wohngebieten,
- die fehlende Beseitigung von Hundekot,
- die Vernachlässigung der Leinenpflicht,
- das Einhalten der Straßenreinigungssatzung (auch von unbewohnten Grundstücken),
- das Einhalten des Parkverbots,
- die Durchsetzung des Landesimmissionsschutzgesetzes,
- die Nutzung von Feuerwerkskörpern und
- das Wegwerfen von Abfall auf der Straße

geachtet werden.
Zusätzlich soll dies als Prävention vor Vandalismus dienen. Die Kontrollen sollen verstärkt an Wochenenden und in den Abendstunden und besonders in den Brennpunkten, wie dem Boulevard oder dem Bahnhof, stattfinden.

002 - Schaffung einer Stelle zur Kontrolle der Einhaltung gesetzlicher Rahmenbedingungen für Gewerbe
Schaffung einer Stelle im Ordnungsamt/Abteilung Gewerbe zur besseren Kontrolle der gesetzlichen Rahmenbedingungen für Gewerbe (Preisangabenverordnung, ...). Diese soll insbesondere im Außendienst tätig sein.

003 - Ausweitung der Zusammenarbeit von Ordnungsamt und Polizei / Gründung von weiteren Ordnungspartnerschaften
Bündelung und Stärkung der Kräfte Ordnungsamt/Polizei zur Durchsetzung der Sicherheit und Ordnung vor allem an Brennpunkten, wie dem Bahnhof, der Stadtmitte oder Einkaufszentren.

004 - Aufstellen eines städtischen Maßnahmen- und Bußgeldkatalogs für Ordnungsvergehen
Ein Katalog soll aufgestellt werden, in dem Bußgelder für Ordnungsvergehen, wie das Wegwerfen von Abfall auf den Straßen, aufgeführt sind.

005 - Anschaffung einer mobilen Verkehrsüberwachungsanlage zur Geschwindigkeitskontrolle
Die Stadt soll zur Überwachung des fließenden Verkehrs (Geschwindigkeitsüberschreitungen) ein mobiles Verkehrsüberwachungsfahrzeug anschaffen. Die Kontrolle soll die Sicherheit in der Stadt erhöhen und die Stadtkasse aufbessern.

006 - Aufstellen von Abfallbehältern an hochfrequentierten Bereichen
An hochfrequentierten Punkten im Stadtgebiet (z. B. Bahnhofstraße), in Parks (z. B. Weichpfuhl), an Randgebieten und in Richtung der Wälder sollen Abfallbehälter aufgestellt werden, um die Sauberkeit in der Stadt zu erhöhen.
Den Bürgern würde es erleichtert werden ihren Unrat zu beseitigen, ohne ihn durch die halbe Stadt zu tragen. Besonders zur Hundekotbeseitigung wäre dies sinnvoll.

007 - Aufstellung von Tütenspendern zur Hundekotbeseitigung
Schaffung von Behältnissen mit Tüten zur Beseitigung von Hundekot (Hundetoiletten) im gesamten Stadtgebiet. Zur Unterhaltung können Partnerschaften mit Firmen angestrebt werden.

008 - Errichtung eines eingezäunten Hundetummelplatzes
Schaffung einer eingezäunten Freifläche, auf der sich Hunde frei bewegen können.

009 - Errichten eines neuen Tierheims
Schaffen einer Einrichtung zur Unterbringung und/oder Fütterung von Tieren (insbesondere Katzen), die von verantwortungslosen Bürgern ausgesetzt wurden. Dadurch soll Ärger in den Wohngebieten vermieden werden.

010 - Absicherung des Geländes des ehemaligen Freibades "X. Weltfestspiele"
Das ehemalige Freibad "X. Weltfestspiele" soll besser vor unbefugtem Betreten gesichert werden. Insbesondere das Becken stellt eine Lebensgefahr für Kinder dar.

011 - Schaffung eines Waschsalons für Obdachlose und von einer Stromsperre betroffenen Personen
In der Obdachloseneinrichtung, Schützenstraße, soll ein Waschsalon eingerichtet werden. Dieser soll gegen Bezahlung sowohl die Möglichkeit zur Körperhygiene, als auch die Möglichkeit seine Wäsche zu waschen und zu trocknen, bieten. Die Nutzung soll auf den Personenkreis der Menschen, die von einer Stromsperre betroffen sind, und Obdachlose beschränkt werden, welche sonst keine Möglichkeit haben, sich oder ihre Wäsche zu waschen.

012 - Nächtliche Bewachung und Verschließung der städtischen Friedhöfe
Friedhöfe sollen nachts wieder abgeschlossen bzw. durch Personal bewacht werden.

013 - Variable Ruhefristen für Urnengräber
Die Laufzeit der Urnengräber soll nicht generell von 15 auf 20 Jahre erweitert werden. Wenn eine vertragliche Vereinbarung von 15 Jahren besteht, soll diese auch erhalten werden.

Bereich – Kulturelle und sportliche Freizeitangebote

---

014 - Bessere Bewerbung der Veranstaltungen im Stadttheater
Die Veranstaltungen im Stadttheater sollten besser beworben werden. Dies soll beispielsweise durch Freiticketverlosungen im Radio geschehen.

015 - Freier Eintritt für Sozialpassinhaber bei städtischen Veranstaltungen
Sozialpassinhaber sollen keinen Eintritt bei städtischen Veranstaltungen und Einrichtungen, wie z. B. dem Turmfest oder dem Tierparkbesuch, zahlen müssen. Diese Bürger können sich die Eintritte nicht leisten und werden somit gesellschaftlich ausgegrenzt.

016 - Senkung des Eintritts zum Turmfest für Luckenwalder Bürger
Für Luckenwalder Bürger soll der Zutritt zum Turmfest kostenlos sein. Sozial schwach Gestellte sollen nur einen geringen Eintritt zahlen. Auch eine freiwillige Kasse oder ein symbolischer Eintritt (1 €) wären möglich. Die Kosten sollen durch eine Umsatzbeteiligung an den Getränkeverkäufen eingespielt werden.

017 - Versorgung der Turmfestbesucher durch die Stadt
Die Versorgung mit Speisen und Getränken auf dem Turmfest sollte durch die Stadt auf eigene Rechnung und nicht durch Drittanbieter übernommen werden.

018 - Organisation eines Lichter- oder Ballonfestes
Ein Lichter oder Ballonfest soll am Tierpark organisiert werden.

019 - Schaffung von regional einmaligen Events
Ein regional einmaliges Event könnte Besucherströme anlocken und den Ruf der Stadt verbessern. Beispiele hierfür wären ein Osterfeuer, bei dem man ganze Holzhäuser, Schiffe oder andere Gegenstände verbrennt. In Kooperation mit holzverarbeitenden Industrien, der Forst und Holzhandlungen könnten diese errichtet werden.
Auch ein groß organisierter Halloween-Umzug mit einer großen Abschlussfeier ist denkbar.
Hier könnte eine Zusammenarbeit mit karnevalistischen und traditionellen Volksgruppen, Vereinen und Schulen die Organisation erleichtern.
Durch moderate Eintrittspreise und Standgebühren könnten die Aufwendungen für das jeweilige Event finanziert werden.

020 - Organisation der Musikveranstaltung „SoundCity“ in Luckenwalde
„SoundCity“ ist ein Kollektiv aus mehreren DJs, das Musikveranstaltungen durchführt. Der musikalische Schwerpunkt liegt auf den internationalen Hits der letzten Jahrzehnte bis heute.
Eine solche Veranstaltung soll auch in Luckenwalde dargeboten werden.

021 - Schaffung von Freizeitangeboten für junge Erwachsene
Schaffung von Freizeitangeboten für junge Erwachsene über 18 Jahre (Diskotheken o. ä.).

022 - Unterstützung und Erhalt der Jugendeinrichtungen
Einrichtungen für Jugendliche, wie Jugendclubs und das Freibad Elsthal sollen unterstützt und erhalten werden.

023 - Schaffung eines Indoor-Spielplatzes
Umbau eines alten Industriegebäudes in eine Indoor-Spielhalle für Kinder mit
- Lern-, Spiel-, Bewegungs- und Kreativangeboten,
- einer/m Kletterwand/-wald,
- einem Skatepark und
- einem Kinder-, Erlebnis- und Sportpark.

Finanzierung durch einen Verein mit der Stadt als Mitglied. In der nassen und kalten Saison können Kinder dort schön spielen.

024 - Bau eines Sportplatzes mit Minigolf, Barfußplatz und Trimmpfad
Das Areal am Bergschlößchen soll zu einem Sportplatz ausgebaut werden. Dort könnten ein Minigolfplatz, ein Barfußplatz, ein Trimmpfad oder eine Naherholungsstätte eingerichtet werden.

025 - Bau eines Volleyballfeldes in der Bergsiedlung
In der Bergsiedlung soll ein Volleyballfeld gebaut werden.

026 - Platz mit Turngeräten für alle Generationen
Im Stadtpark oder im Nuthepark soll ein Platz errichtet werden, der mit Turngeräten (z. B. Stepper) ausgestattet ist. Hier sollen sich alle Generationen sportlich betätigen können.

027 - Schaffung einer Trainingsfläche für die Jugendfeuerwehr/Wettkampfmannschaft
Errichtung einer Trainingsanlage für die Jugendfeuerwehr/Wettkampfmannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Luckenwalde. Benötigt würde eine Fläche von 15 x 100 m bestehend aus gepflegtem Rasen und einer Wasserentnahmestelle (Brunnen). Diese könnte evtl. auch als Sport- und Freizeitanlage durch Basketballkörbe, Fußballtore oder Volleyballnetze ergänzt werden. Die Fläche sollte eingezäunt werden, um Vandalismus vorzubeugen.

028 - Schaffung einer Tartanbahn im Werner-Seelenbinder-Stadion
Im Werner-Seelenbinder-Stadion soll eine Tartanbahn geschaffen werden.

029 - Aufstellen einer weiteren größeren Wand für Graffitisprayer
Aufstellen einer weiteren größeren Wand für Graffitisprayer, um die Kunst in dieser Richtung zu fördern. Auch Wettbewerbe hierzu sind denkbar.

030 - Schlittschuhbahn
Im Winter soll in Luckenwalde durch den Bauhof und die Feuerwehr eine Schlittschuhbahn errichtet werden. Hierfür würde sich eine Freifläche (2000 - 3000 m²) anbieten (z. B. Sportplatz unterhalb der Therme, Fläche hinter der Feuerwehr, Brachflächen).

031 - Schaffung eines Kreativ-Platzes
Durch kompetente Menschen (z. B. Künstler) soll an Wochenendaktionen ein solcher Platz betreut werden. Auf diesem sollen Veranstaltungen, wie Sand-Skulpturen bauen, Weidenruten-Flechtwerke gestalten oder ein Mini-Blockhüttenbau durchgeführt werden.

032 - Attraktivierung der Anlage "BMX-Trails"
Förderung der Anlage „BMX-Trails“, um sie für den Tourismus und die Jugend attraktiver zu gestalten.

033 - Erhalt des Freibades Elsthal
Im Haushaltsplan der Stadt soll ein jährlicher Festbetrag, für den Erhalt und die Modernisierung des Freibades, von mindestens 30.000 Euro zur Verfügung gestellt werden.

034 - Erweiterung und Ausbau des Freibades Elsthal
Das Freibad soll mit weiteren attraktiven Freizeitmöglichkeiten ausgestattet werden. Beispiele hierfür sind: Campingplatz, Grillplatz, Naturlehrpfad, Kegelbahn, Badmintonplatz, Tischtennisplatten, Anlage zum Bogenschießen, neue Rutsche, Sprungtürme, Volleyballspielplätze und andere Bereiche für Kinder und Jugendliche.

035 - Bau eines neuen Freibades
In der Mozartstraße soll ein neues Freibad errichtet werden, welches den geänderten Freizeitbedürfnissen Rechnung tragen soll. Für das alte Freibad sollen andere touristische Planungen im Rahmen der Skater- und Campingmöglichkeiten erschlossen werden (ev. durch Investoren/freien Träger).

036 - Nutzung der Umkleiden des Freibades als Einstiegspunkt für Nutzer der Skaterstrecke
Die Umkleiden im Freibad Elsthal sollen als Einstiegspunkt für die Gäste der Flaeming-Skate umgenutzt werden.

037 - Schließung des Freibades Elsthal
Das Freibad Elsthal soll geschlossen werden.

038 - Bau eines Außenbeckens in der Fläming-Therme und Schließung des Freibades Elsthal
In der Fläming-Therme soll ein Außenbecken gebaut werden. Dafür soll das Freibad Elsthal geschlossen werden.

039 - Planung eines Außenbeckens der Fläming-Therme
Für die Fläming-Therme soll ein Außenbecken geschaffen werden. Hierfür soll erst eine bauantragsreife Planung erstellt werden, die bei einem Geldsegen umgesetzt wird. Dies könnte die Attraktivität der Therme steigern.

040 - **Anschaffung einer Wäscheschleuder in der Fläming-Therme**
In den Bad-Umkleiden soll an einem idealen Standort eine kleine Wäscheschleuder aufgestellt werden, damit die Badebekleidung getrocknet und eingepackt werden kann. Das erhöht den Komfort für die Badegäste.

041 - **Bessere Einbindung der Fläming-Therme, des Freibades und des Skaterweges in das touristische Konzept der Stadt**
Durch die Einbindung in das touristische Konzept und die Schaffung von Veranstaltungen, wie Familiengrilltage oder Nachtbaden mit Disco und Lasershow, sollen die beiden Bäder der Stadt einen höheren Bekanntheitsgrad und somit mehr Besucher erlangen. Davon soll auch der Skaterweg profitieren.

042 - Verteilung von Mappen mit Freizeitangeboten für Touristen an den Ortseingängen
Mappen mit Kultur- und Touristeninformationen, der aktuellen Tageszeitung, Postkarten, Rabattmarken, eine Übersicht verschiedener Dienstleistungen und Gewerbe (Gastronomie, Unterkünfte, Sportläden, ...) u. ä. soll jeder Besucher Luckenwaldes an Ortseingangspunkten durch Mitarbeiter überreicht bekommen. Denkbar wären hier vor allem der Bahnhof, der Kreuzungsbereich B 101/L 73, die Ausfahrtsbereiche der neuen B 101 und Tankstellen.

043 - Erstellen einer Broschüre über Luckenwalde mit allen Denkmälern, Gedenkstätten, Stelen und Stolpersteinen
Eine Broschüre/Stadtplan soll erarbeitet werden, in der/dem Denkmäler, Friedhöfe, Gedenkstätten und Stolpersteine erfasst werden.

044 - Förderung des Sports - insbesondere des Kinder- und Jugendsports
Die Stadt soll mehr Geld zur Förderung des Sports ausgeben. Das beinhaltet insbesondere den Kinder- und Jugendsport. Hierfür soll die vorhandene Sportförderrichtlinie finanziell erweitert werden.

045 - Förderung des „Alhambra“
Das ehemalige Kino "Alhambra" soll unterstützt und modernisiert werden, um als Konzertstätte und Treffpunkt für Jugendliche attraktiver zu werden. Dabei soll das Hauptaugenmerk auf den Saal gelegt werden.

Bereich – Stadtbildpflege

---

046 - Weitere Arbeitskraft zur Grünflächenpflege
Es soll eine weitere Arbeitskraft zur Grünflächenpflege eingestellt werden. Diese soll u. a.

- das Unkraut am Weichpfuhl beseitigen,
- das Gelände am Röthegraben pflegen,
- die Pflege rund um die Nuthe/den Nuthepark verbessern,
- die Grünflächenpflege in Kolzenburg und Frankenfelde übernehmen,
- die Kreisverkehre pflegen,
- die Unkrautbeseitigung an den Baumscheiben übernehmen,
- die Fläche vor der Fläming-Therme gestalten und pflegen,
- die Wiese an der Gottower Straße monatlich mähen,
- die Grünflächen an der Verbindungsstraße Luckenwalde/Frankenfelde pflegen und
- die Grünfläche am Parkhaus/Kino pflegen.

047 - Attraktiveres Gestalten und Begrünung von Freiflächen
Freiflächen sollen mit Grünanlagen, Bänken, Brunnen, Biotopen oder Parkplätzen besser genutzt werden.

048 - Beseitigung von Graffiti an städtischen Gebäuden
Graffiti und andere Vandalismusschäden sollen an Gebäuden der Stadt Luckenwalde beseitigt werden.

049 - Weiterer Ausbau des Nutheparks
Der Nuthepark soll von der Ecke Poststraße bis zur Kreuzung Beelitzer Straße ausgebaut werden. Die Parkplätze sollen befestigt und beleuchtet werden.

050 - Schließfächer am Bahnhof
Am Bahnhof sollen Schließfächer aufgestellt werden, sodass Skater ihre Sachen dort unterbringen können.

051 - Regelmäßige Pflege der Fuß- und Radwege
Die Fuß- und Radwege im Stadtgebiet sollen regelmäßig gepflegt und von Scherben befreit werden.

052 - Sicht- und Aufenthaltsplattform
Eine Sicht- und Aufenthaltsplattform mit Café zum Entspannen soll errichtet werden.

053 - Sanierung der Grabstätte des Kommerzienrat Busse auf dem Jüterboger Friedhof
Die Gruft von Kommerzienrat Busse auf dem Jüterboger Friedhof soll restauriert werden.

054 - Ersatzpflanzungen von Straßenbäumen in vorhandenen Baumscheiben
Lücken von ehemals vorhandenen Straßenbäumen sollen wieder geschlossen werden. Dort, wo noch die Baumscheiben erkennbar sind, sollen diese wieder artgerecht neu bepflanzt werden. Z. B. in der Anhaltstraße, Mittelstraße, Straße des Friedens und der Neuen Bussestraße.

055 - Anbringen touristischer Hinweisschilder an der B 101 und den Ortseingängen
An den Ausfahrten der B 101 Biotechnologiepark und An den Ziegeleien sind Hinweisschilder zum STALAG-Friedhof und der Mendelsohnhalle anzubringen. Die entsprechende innerörtliche Wegweisung durch die Stadt müsste dann gewährleistet werden. Auch ein Hinweisschild "Skaterstadt Luckenwalde - Tor zur Skaterregion" wäre überlegenswert.

056 - Aufstellen von Bänken in der Innenstadt
- Auf beiden Seiten am Markt,
- am Kreishaus (zwischen Kantine und Parkhaus an der Glaswand und vor der Litfaßsäule mit Beleuchtung am oberen Rand)
- und am Nuthepark

sollen Bänke errichtet werden.

057 - Wohnprojekte fördern
Wohnprojekte in Fabriken, Ateliergemeinschaften und Wohngemeinschaften (WGs) sollen gefördert werden. Dies würde den Leerstand in der Stadt beseitigen.

058 - Schaffung von insektenfreundlichen Einrichtungen
Die Stadt soll aktiven Naturschutz betreiben, indem sie heimische Bäume und Sträucher anpflanzt und ein Insektenhotel mit Wänden aus Naturschutzmaterial, wie Holz, Lehm, Schilf oder Stroh baut. Dadurch würden die Vögel mehr Nahrung bekommen. Betreut soll dies durch Partnerschaften, dem Naturschutzverein und durch ehrenamtliche Kräfte werden.

059 - Anlegen einer Streuobstwiese
Ein eingezäuntes Grundstück soll als Streuobstwiese mit allen Obstbäumen bepflanzt werden. Die Pflege und Ernte soll durch eine Partnerschaft mit Senioren gewährleistet werden.

Bereich – Straßen, Wege, Plätze und Beleuchtung

060 - Befestigung des Verbindungsweges zwischen Jasminweg und Frankenfelder Chaussee
Der Verbindungsweg zwischen Jasminweg und Frankenfelder Chaussee soll mit einfachen Mitteln (z. B. Schotter) befestigt werden.

061 - Sanierung der Heidestraße
Die Heidestraße soll asphaltiert werden.

062 - Sanierung von Zufahrtsstraßen zum Bahnhof
Um die Zufahrten zum Bahnhof von den Abfahrten der neuen B 101 ansehnlicher zu gestalten, sollten folgende Straßen saniert werden:
1. der letzte Abschnitt der Dessauer Straße (von der Beelitzer zur Brandenburger Straße)
2. die Woltersdorfer Straße von der Beelitzer Straße bis zum Kreisverkehr und
3. die Anhaltstraße vom Grünen Weg bis zur Kreuzung Neue Bussestraße /Franz-Schubert-Straße.

063 - Sanierung der Puschkinstraße zwischen Poststraße und Käthe-Kollwitz-Straße
Die Puschkinstraße soll im Abschnitt zwischen Post- und Käthe-Kollwitz-Straße saniert werden.

064 - Sanierung der Mozartstraße
Die Mozartstraße soll saniert werden. Insbesondere soll dabei der Abschnitt zwischen Mittelstraße und Weinberge erneuert werden.

065 - Sanierung der Ortsverbindungsstraße Frankenfelde - L 73/B 101 (KAP-Straße)
Die Ortsverbindungsstraße (KAP-Straße) zwischen Frankenfelde und der L 73/Frankenhof mit direkter Anbindung an die B 101 soll instandgesetzt werden. Dies erspart den Berufspendlern aus Gottsdorf und Frankenfelde einen Umweg von ca. 9 bis 10 km täglich.

066 - Glättung des Weges "Zum Roten Strumpf" - Frankenfelde
Der sogenannte Weg "Zum Roten Strumpf" in Frankenfelde müsste aufgrund der vielen Schlaglöcher geglättet werden.

067 - Sanierung der Dorfstraße - Frankenfelde (neben dem Friedhof)
Die Dorfstraße neben dem Friedhof in Frankenfelde soll saniert werden.

068 - Sanierung eines Abschnitts der Dorfstraße Frankenfelde
Sanierung des Abschnitts der Dorfstraße von der Frankenfelder Chaussee bis zu den Grundstücken Hausnummer 76 - 79 und 90 - 96.

069 - Sanierung Schmalrückenweg
Der Schmalrückenweg soll saniert und mit Beleuchtung versehen werden. Insbesondere der Straßenabschnitt zwischen Frohe Zukunft und Martin-Luther-Straße ist sanierungsbedürftig.

070 - Sanierung Rudolf-Breitscheid-Straße
Die Rudolf-Breitscheid-Straße soll rekonstruiert werden. Dies soll in mehreren Bauabschnitten geschehen.

071 - Sanierung der Straßen Treuenbrietzener Tor und In den Plänen
Die Straßen Treuenbrietzener Tor und In den Plänen sollen saniert werden.

072 - Sanierung der Anhaltstraße
Aufgrund des erhöhten Verkehrsaufkommens durch die Fertigstellung der B 101 n und der Verkehrsfreigabe der Abfahrt An den Ziegeleien soll die Anhaltstraße saniert werden.

073 - Sanierung des Dornenweges
Der Dornenweg soll analog zur Franz-Schubert-Straße saniert werden.

074 - Vorbereitung der Straßen auf den Winter
Die Straßen sollen bereits im Sommer auf die schlechten Witterungsbedingungen in den Wintermonaten vorbereitet werden.

075 - Sanierung Gehweg Berkenbrücker Chaussee
Der Gehweg der Berkenbrücker Chaussee soll aufgrund der Unfallgefahr saniert werden.

076 - Sanierung der Bürgersteige - Straße des Friedens, der Weichpfuhlstraße und der Fontanestraße
Die Bürgersteige der Straße des Friedens, der Weichpfuhlstraße und der Fontanestraße sollen saniert werden.

077 - Sanierung des Boulevards
Austausch der Bodenplatten und der Bänke auf dem Boulevard. Diese könnten durch Paten teilweise finanziert werden. Auch ein Spielplatz und die Kennzeichnung eines Radweges wären denkbar. Zusätzlich sollten die Bäume öfter beschnitten werden.

078 - Bürgersteig von der Schwindsuchtsbrücke zum Grünen Weg
Zwischen der Schwindsuchtsbrücke und der Straße zum Grünen Weg soll ein Gehweg errichtet werden.

079 - Weitere Absenkungen der Bordsteine für barrierefreie Gehwege
Die Gehwege sollen für Rollstuhl- und Rollator-Nutzer hergerichtet werden. Hierfür sollen die Bordsteine abgesenkt und Acht auf die Auswahl des Belages gegeben werden. Vor allem Wege zu öffentlichen Gebäuden/Einrichtungen, Einkaufszentren, Kirchen, Ärzten, Kreditinstituten und kulturellen Veranstaltungen und der Übergang Nuthepark/Vierseithof sollen saniert werden. Auch die Gehwege der Anhaltstraße, Dahmer Straße und der Burg (besonders gegenüber der Polizei) müssten barrierefrei gestaltet werden. Neben den Sofortmaßnahmen soll ein Gehwegsicherungskonzept erarbeitet werden, welches konkrete Zeiten festlegt.

080 - Sanierung der Gehwege Damm- und Kesselstraße
Die Gehwege in der Dammstraße und in der Kesselstraße sollen saniert werden.

081 - Sanierung Bürgersteig Fontanestraße
Der Bürgersteig in der Fontanestraße im Abschnitt zwischen der Brandenburger Straße und dem Beelitzer Tor soll saniert werden.

082 - Verbreiterung des Gehweges „Engpass“
Der Gehweg in der Rudolf-Breitscheid-Straße, erster Abschnitt (am Boulevard), soll verbreitert werden, da dieser für Passanten und besonders für die Schulkinder vom Gymnasium zu eng ist.

083 - Sanierung Gehweg Schützenstraße
Der Gehweg in der Schützenstraße soll saniert werden. Durch die Baumwurzeln wurden das Pflaster und die Platten auf beiden Seiten angehoben. Der nun unebene Gehweg stellt besonders im Winter eine Unfallgefahr dar.

084 - Fahrradschutzstreifen
Der Fahrradschutzstreifen aus dem Beispiel Schützenstraße soll auch in anderen Straßen übernommen werden. Z. B. Haag, Puschkinstraße und Brandenburger Straße.

085 - Radweg Jänickendorfer Straße
Der Radweg vom Ortseingang Richtung Jänickendorf bis zur Rosa-Luxemburg-Straße (Jänickendorfer Straße) soll erneuert bzw. ausgebaut werden.

086 - Ausbau und Verbesserung der Fahrradwege
Ausbau und Verbesserung der Fahrradwege vor allem im Hinblick auf Schulwege. Z. B.
- Übergang Straße des Friedens - Heinrich-Zille-Straße,
- Käthe-Kollwitz-Straße,
- "Engpass",
- Brandenburger Straße und
- Kreuzungsbereich Beelitzer Straße/Trebbiner Straße/Haag.

087 - Bau einer Anbindungsstrecke zwischen dem Bahnhof und der Flaeming-Skate
Es soll eine Anbindungsstrecke für Skater geschaffen werden, die mit der Bahn nach Luckenwalde kommen. Diese soll vom Bahnhof zur Flaeming-Skate führen.

088 - Skaterverbindungsweg vom Bahnhof zum Skatereinstieg über die Ziegelstraße
Der geplante Skaterverbindungsweg vom Bahnhof zum Skatereinstieg soll nicht wie geplant über den Garagenkomplex Goethestraße und das Volltuchgelände gehen, sondern über die Käthe-Kollwitz-Straße jeweils rechtsseitig in die Holzstraße und über die Ziegelstraße bis zur Kleinen Weinbergstraße und schließlich zur Käthe-Kollwitz-Straße zurück. Ab da soll die von der Stadt geplante Variante fortgeführt werden.
Diese Alternative würde, trotz häufigerer Straßenüberquerungen, eine geringere Gefahr für die Fußgänger, Autofahrer und Skater darstellen und wäre wahrscheinlich auch kostengünstigerer.

089 - Skaterverbindungsweg vom Bahnhof zum Skatereinstieg über die Poststraße
Der Skaterverbindungsweg vom Bahnhof zum Skatereinstieg soll nicht wie geplant über den Garagenkomplex Goethestraße und das Volltuchgelände gehen, sondern über die Poststraße geleitet werden. Durch einen einseitig verbreiterten Skater-/Radweg, bei Weglassung der Parkbuchten, könnten die Skater auch diese Straße nutzen.

090 - Kein Ausbau des Skaterverbindungsweges vom Bahnhof zum Skatereinstieg
Der Skaterverbindungsweg vom Bahnhof zum Skatereinstieg soll nicht gebaut werden, da die meisten Skater mit dem Auto und nicht mit Zug anreisen.

091 - Kapazität der Parkplätze und der Fahrradständer vor der Bibliothek erhöhen
Vor der Bibliothek sollen weitere Parkplätze und überdachte Fahrradständer errichtet werden. Hierfür sollen auch Sicherheitsmaßnahmen gegen Diebstahl ergriffen werden.

092 - Einführung eines einfachen Parkleitsystems
In Luckenwalde soll ein einfaches Parkleitsystem eingeführt werden.

093 - Sanierung Parkplatz Theaterstraße/ Kleiner Haag
Der Parkplatz an der Kreuzung Theaterstraße/ Kleiner Haag soll saniert werden.

094 - Schaffung von 2-Stunden-Parklätzen in der Rudolf-Breitscheid-Straße
In der Rudolf-Breitscheid-Straße sollen 2-Stunden-Parkplätze eingeführt werden. Dies soll den Kunden der anliegenden Geschäfte die Möglichkeit geben, direkt vor diesen zu parken.

095 - Beleuchtung zwischen der „Wohnstätte für Kinder und Jugendliche mit Behinderung“ und dem Sportplatz in der Mozartstraße
Der Weg zwischen der „Wohnstätte für Kinder und Jugendliche mit Behinderung“ und dem Sportplatz an der Mozartstraße soll beleuchtet werden.

096 - Beleuchtung im Stadtpark
Die Beleuchtung im Stadtpark sowie die Beleuchtung der Zugänge zu diesem soll hergestellt bzw. repariert werden. Die Laternen sollen zusätzlich mit Schutzkörben ausgestattet werden, um Vandalismus vorzubeugen.

097 - Beleuchtung des Radweges Frankenfelder Chaussee
Auf dem Radweg Frankenfelder Chaussee fehlt die Beleuchtung. Besonders im Bereich zwischen dem Technischen-Hilfs-Werk und dem Autohaus Mercedes sind Fußgänger nicht zu sehen.

098 - Beleuchtung Weichpfuhl
Der Weichpfuhl soll beleuchtet und die Laternen mit Schutzkörben vor Vandalismus geschützt werden.

099 - Einsatz von LED-Straßenbeleuchtung
Stufenweiser Einsatz von LED-Straßenbeleuchtung bei gleichzeitiger Reduzierung der Standorte und intelligenter Steuerung der Beleuchtungsdauer in Schwerpunktstraßen.

100 - Verbesserung der Sitzmöglichkeiten am Weichpfuhl
Die Sitzmöglichkeiten am Weichpfuhl sollen verbessert werden.

101 - Sitzbank an der Bushaltestelle Jänickendorfer Straße
Für die Bushaltestelle in der Jänickendorfer Straße soll eine Sitzbank für ältere Leute errichtet werden.

102 - Grundwasserabsenkungen
Es soll eine Grundwasserabsenkung im Bereich Spandauer Straße - Nordstraße - Eichelstücken - Schmalrückenweg - Saarstraße durch Entwässerungsgräben oder ähnliche Maßnahmen durchgeführt werden, da die Anwohner regelmäßig Wasser im Keller zu stehen haben.

Bereich – Kinder, Jugendliche und Senioren

103 - Kinder- und Jugendklub
Ein Kinder- und Jugendklub mit entsprechender Betreuung soll geschaffen werden, der unterschiedliche Programme, wie Expeditionen und Erlebnisreisen anbietet.

104 - Alternative Betreuungsangebote für Grundschüler
Alternative Betreuungsangebote für Grundschüler, wie z. B. ein Juniorklub, sollen geschaffen werden.

105 - Bau, Sanierung und Pflege von Spielplätzen
Neue Spielplätze sollen gebaut und gepflegt werden. Alte Spielplätze sollen saniert, gepflegt und sicherer gemacht werden.

106 - Verstärkte Kontrollen und Wartungen an Spielplätzen
Die Spielplätze in Luckenwalde sollen öfter gewartet werden, um diese in einem guten Zustand zu erhalten. Für das Auffinden von Schäden müssen Mitarbeiter sensibilisiert, bzw. Bürger durch Belohnungen angeregt werden, diese zu melden. Auch verstärkte Kontrollen der Anlagen sind angedacht, um Vandalismus vorzubeugen. Hierzu könnte auch eine Videoüberwachung dienen.

107 - Kletterspielplatz
Ein Spielplatz soll errichtet werden, der ein bis drei Meter hoch und mit Brücken, Rutschen und Leitern ausgestattet ist.

108 - Wasserspielanlage
Es soll ein Wasserspielplatz/Wasserpark geschaffen werden.

109 - "Mit-allen-Sinnen-erleben"-Spielplatz
Es soll ein „Mit-allen-Sinnen-erleben"-Spielplatz gebaut werden.

110 - Instandsetzung des Spielplatzes Bergsiedlung
Der Spielplatz in der Bergsiedlung soll saniert und wieder mit einem kleinen Spielhäuschen ausgestattet werden.

111 - Trimm-Dich-Spielgeräte-Platz
Ein Trimm-dich-Spielgeräte-Platz soll gebaut werden.

112 - Schließfächer an Schulen zur kostenlosen Nutzung
An den städtischen Schulen sollen Schließfächer geschaffen werden, die den Schülern kostenlos zur Verfügung gestellt werden, um ihre Schulmaterialien, Bücher und Sachen (Fahrradhelm, Sportzeug) unterzubringen.

113 - Zeitnahe Renovierung der Ernst-Moritz-Arndt-Grundschule
Die Ernst-Moritz-Arndt-Grundschule soll möglichst zeitnah renoviert werden.

114 - Begrüßungsgeld für neugeborene Kinder
Kinder, die in Luckenwalde geboren werden, sollen ein „Begrüßungsgeld" erhalten.

115 - Vergünstigungen für Luckenwalder Familien
Familien, die ihren Erstwohnsitz in Luckenwalde haben, sollen durch Vergünstigungen, wie Kita-Freijahr(e) oder Zahlung der Mittagsversorgung, zum Bleiben in Luckenwalde motiviert werden. Durch Steuereinnahmen von Zuzüglern könnte dies finanziert werden.

Bereich – Einsparungen / Erhöhungen von Einnahmen

---

116 - Abänderung der 24-Stunden-Schicht der Feuerwehr in eine Tagesschicht
Die Schichten der hauptamtlichen Beschäftigten der Feuerwehr sollen von einer 24-Stunden-Schicht in eine Tagesschicht (8 Stunden) umgewandelt werden.
Dadurch würden Personalkosten durch den Wegfall der Nacht-, Sonn- und Feiertagszuschläge eingespart werden. Auch wäre am Tage die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr erhöht, was zur Verbesserung des Brandschutzes führen würde. Zudem könnte man die Ruheräume in der geplanten Feuerwache wegfallen lassen, was ebenfalls eine Kostenersparnis darstellt. Die ehrenamtlichen Kräfte wären durch ein solches Vorhaben gestärkt.

117 - Nutzung von Dienstfahrrädern durch städtische Mitarbeiter
Durch die Nutzung von Dienstfahrrädern (ev. auch Elektrofahrräder) durch die Mitarbeiter der Verwaltung können Kosten für Benzin eingespart werden.

118 - Umstellung städtischer Dienstautos auf Autogas
Dienstautos sollen zukünftig mit Autogas betrieben werden. Die vorhandenen Autos sollen umgestellt bzw. Neuanschaffungen gleich so gekauft werden.

119 - Abschaffung der 2-Stunden-Parkplätze
Durch die Abschaffung der 2-Stunden-Parkplätze können Personalkosten durch die wegfallenden Kontrollen eingespart werden.

120 - Reduzierung von Baumpflanzungen
Die Pflanzung von Bäumen am Straßenrand soll verringert werden, um Anschaffungskosten und Personalkosten durch die Pflege einzusparen. Zusätzlich fällt im Herbst weniger Laub an und wertvolle Parkplätze bleiben erhalten.

121 - Abschaffung von Subventionen
Subventionen und Fördermaßnahmen, die die Stadt beispielsweise für die Fläming-Therme leistet, sollen abgeschafft werden. Höhere Eintrittspreise sollen die Kosten wieder reinspielen.

122 - Erhöhung der Hundesteuer
Die Hundesteuer soll erhöht werden, um Kontrollen der Hundehalter und die Reinigung der Stadt zu finanzieren.

123 - Photovoltaikanlagen auf den Dächern städtischer Gebäude
Auf den Dächern städtischer Gebäude sollen Photovoltaikanlagen oder ähnliche stromerzeugende Anlagen gesetzt werden.

124 - Teilweise Abschaltung der Straßenbeleuchtung
Die Straßenlaternen im Stadtgebiet sollen nachts teilweise (jede 2. bis 3.) abgeschalten werden. Es soll jedoch die Möglichkeit bestehen, dass man die Laternen des Straßenzuges durch Bewegungsmelder, Schalter, Lichtsensoren oder per SMS wieder einschalten kann.

125 - Senkung der Kosten für das Turmfest
In Anlehnung an die Ursprünge des Turm- und Theaterfestes soll das Luckenwalder Stadtfest verkleinert werden. Dies soll vor allem durch kostengünstigere Künstler bzw. den Verzicht auf diese geschehen.

126 - Wiederholung des Bürgerhaushalts
Der Bürgerhaushalt soll in jedem Jahr wiederholt werden.